Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 54 (1998)

Heft: 1

Rubrik: Jahresbericht 1997 der Präsidentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT 1997 DER PRÄSIDENTIN

RÜCKBLICK AUF UNSERE VERANSTALTUNGEN

Im Berichtsjahr haben wir fünf grössere Veranstaltungen mit politischem oder gesellschaftspolitischem Schwerpunkt und vier historische Stadtrundgänge zu Themen aus der Frauengeschichte organisiert.

"DIE STAATSBÜRGERIN"

Unsere Vereinsschrift wird weiterhin von Verena E. Müller betreut. Dank der Gestalterin Elsa Houtermans ist es gelungen, der Zeitung ein neues, gefälliges Kleid zu verpassen. Die Nummern 3 und 4 sind bereits "modisch geliftet" erschienen und gut bis sehr gut aufgenommen worden. Herzlichen Dank, Elsa Houtermans, für den grossen Einsatz.

VORSTAND

An der GV 1997 mussten wir leider die Juristin Marlies Hänseler Fink aus unseren Reihen verabschieden. Sie war seit 1988 dabei und hat in zahllosen Einsätzen zum guten Gelingen etlicher Veranstaltungen und Vernehmlassungsantworten beigetragen. Wir vermissen sie.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Sonja Bättig. Die Politologin hat sich mit der Gestaltung der VAST-Umfrage bestens eingeführt und ist inzwischen auch in der Zentralvorstand unseres Dachverbandes, des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte, gewählt worden. Weitere Zentralvorstandsmitglieder aus Zürich im SVF sind Ruth Frischknecht und Charlotte Fleischer. Wir sind stolz auf eine so gute Vertretung in diesem Gremium.

EIN PAAR BEMERKUNGEN ZUR UMFRAGE

40% der Fragebogen wurden zurückgeschickt. Dem Mitgliederprofil entnehmen wir, dass die Gruppe der 50-61jährigen am stärksten vertreten ist, sie macht ein Drittel aus. Ein weiteres Drittel ist über 61 Jahre alt. Die Mehrheit der Mitglieder reiht sich politisch Mitte-links und in der Mitte ein. Aber auch die Positionen links und Mitte-rechts sind gut besetzt. Bei den Veranstaltungen sind vor allem Frauenthemen und Veranstaltungen mit Persönlichkeiten im Mittelpunkt gefragt. Ein späterer Beginn (19 Uhr) wurde bereits umgesetzt. die vorgeschlagene Einführung eines Mittagstreffs kann leider mangels Interessentinnen nicht verwirklicht werden.

Die "Staatsbürgerin" wird gerne gelesen und geschätzt, aber viele Leserinnen wünschten sich ein moderneres, aufgelockertes Erscheinungsbild. Wir hoffen, wir sind mit der neuen Aufmachung unserer Vereinsschrift auf dem richtigen Weg.

VERSCHIEDENES

Leider machen uns rückläufige Mitgliederzahlen etwas zu schaffen. Die wirtschaftiche Situation zwingt viele, neue Prioritäten zu setzen. Die Mitgliedschaft in unserem Verein zählt dabei öfters zu den Dingen, auf die man verzichten muss/kann. Wir bedauern dies und sind auf der Suche nach neuen engagierten Frauen. Bitte unterstützen sie uns dabei auch in ihrem Bekanntenkreis. Vielen Dank.

KLOTEN, IM JANUAR 1998, ALICE AEBERHARD